

Gebet



Lieber Herr Jesus Christus!

Ich bin hierher gepilgert oder auf einer Wanderung an diesem schönen Platz vorbeigekommen. Ich freue mich, an diesem schönen Ziel angekommen zu sein. An dieser Freude lass ich andere teilhaben, indem ich mit der Glocke läute.

Deine Mutter Maria ist übers Gebirge zu ihrer Verwandten Elisabeth gegangen, um ihr zu helfen. Sie hat auch den schweren Weg nach Bethlehem auf sich genommen, um dir dort das Leben zu schenken. Unser Leben bedeutet, immer unterwegs zu sein. Du willst uns dabei begleiten und führen, du willst unser Ziel sein und uns hinführen zum Vater im Himmel. Wenn ich nun läute, will ich das mir und anderen ins Bewusstsein rufen.

Ich habe Sorgen in meinem Leben und weiß auch um die Nöte vieler anderer. Mir und anderen ist manchmal danach, diese Sorgen und Nöte hinauszuschreien, um mich zu erleichtern, um sie ein wenig los zu werden. Auch deshalb läute ich hier mit dieser Wallfahrtsglocke.

Die kirchliche Tradition kennt das, morgens, mittags und abends zum Gebet zu läuten. So will ich auch andere einladen, mit mir gemeinsam zur Ehre Gottes und in den Nöten der Zeit zu beten, wenn ich jetzt mit der Wallfahrtsglocke läute.

Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit. Amen.

